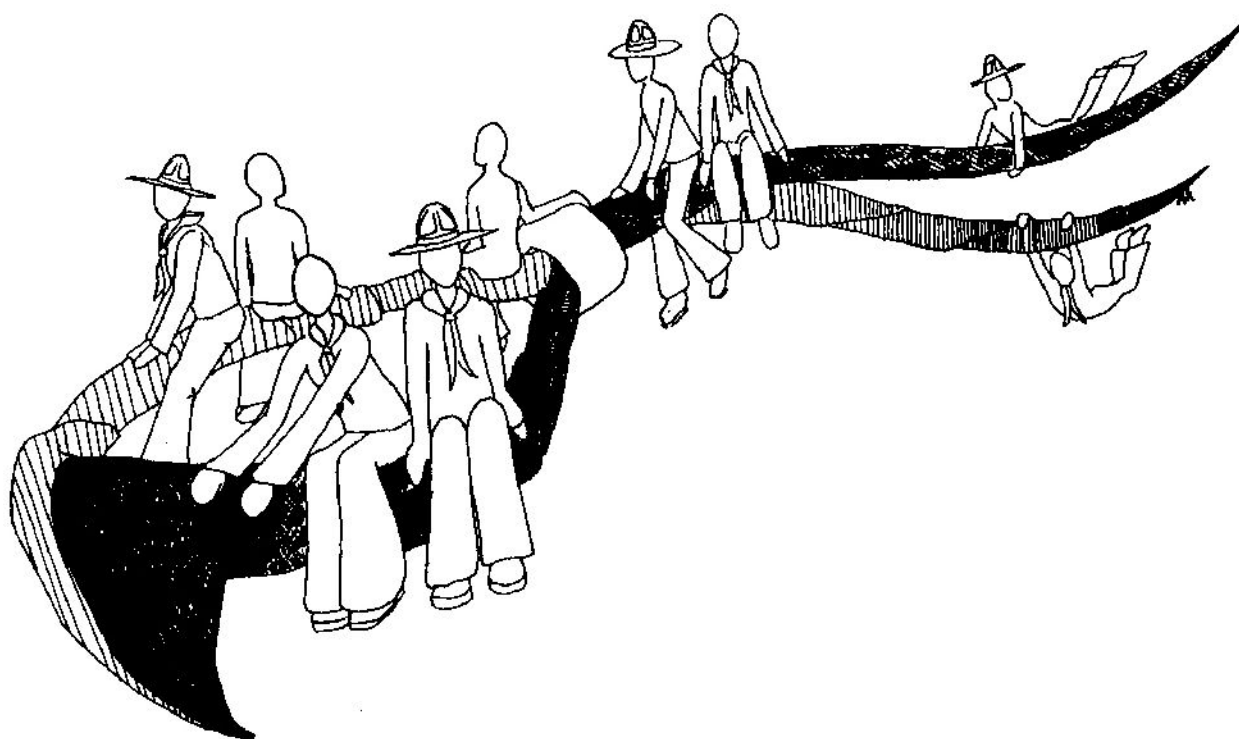


JAHRESBERICHT 1998 / 1999 SCHAAN / PLANKEN



Jahresbericht des Abteilungsleiters

Nach der ordentlichen Generalversammlung vom Freitag, den 26. Juni 1998, galt es mir wieder ein neues Pfadi-Jahr in Angriff zu nehmen. Obwohl ich den Job schon ein Jahr lang mehr oder weniger gut ausgeübt habe und daher auch einige Erfahrungen sammeln **durfte**, fiel es mir **trotzdem nicht** viel leichter auch dieses Jahr einige schwierigen Entscheidungen zu treffen. So auch beispielsweise bei der Mutation des Grundstücks rund ums Pfadiheim, bei der mir Guggi als erfahrener Architekt und natürlich auch als stellvertretender Abteilungsleiter hilfreich zur Seite stand.

Eine andere schwierige Frage, die es abzuklären galt, war, ob wir das Pfadiheim für Gruppen, die auf längere Zeit eingemietet sind, oder es für durchreisende Pfadfinder zugänglich machen sollten. Nachdem wir nun schon seit einigen Jahren die Spielgruppe bei uns im Heim haben, und wir auch bei der Führersitzung beschlossen hatten diese beizubehalten, haben wir in Absprache mit ehemaligen Pfadfinder-Führern uns entschieden, zusätzlich eine zweite Gruppe, das Mütterzentrum(Mütze), gegen Miete, im Heim aufzunehmen.

Trotz diesen grossen Diskussionen und Organisationen, die geführt werden mussten, war es wichtig, dennoch die kleinen Ereignisse eines jeden Pfadi-Jahres nicht zu vergessen. So nahmen wir wieder an den Öffentlichen Anlässen teil, wie Prozessionen, Suppentag, Nikolaus, Landesanlässe und Adventskranz-Verkauf. Ganz erfreulich für mich als A-Lei ist an dieser Stelle zu erwähnen, dass sich in diesem Jahr eine gute Fee (genannt Heeb) gefunden hat, die mit der von ihr organisierten Alpräum-Aktion für die ganze Abteilung, sowohl das Bankkonto als auch unsere Kassierin Diana wieder zum lächeln brachte.

Ein Dankeschön auch an alle anderen Feen, die in der Abteilung Schaan/Planken tatkräftig mitarbeiten, denn ohne diese Hilfe wäre vieles nicht möglich gewesen, da ich im Moment aus beruflichen Gründen unter der Woche in der Schule in Zürich bin.

Aber da es in der Pfadfinderei nicht nur Schwierigkeiten zu bewältigen gibt, möchte ich hier auch mal die Gelegenheit nutzen und sagen, dass ich mich auch auf die Zeit freue, in der ich wieder aktiv in die Versammlungen kommen werde und somit nicht mehr nur im Hintergrund arbeiten muss (darf).

Hiermit möchte ich meinen Bericht beenden und hoffe Euch einen kleinen Einblick ins Pfadfinder-Jahr aus meiner Sicht geschaffen zu haben. Nochmal ein Dank an alle Führer und...

...GUAT PFAD...

Hardy (A-lei)

Jahresbericht der Wölfe Schaan / Planken 98/99

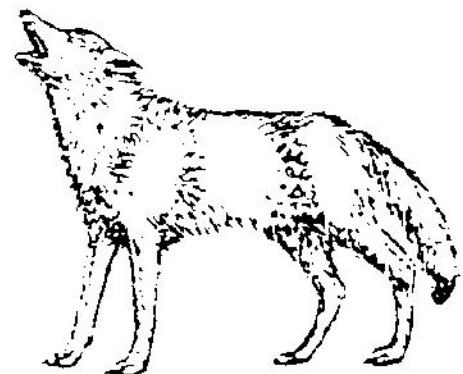
Das vergangene Wolfsjahr brachte uns wieder viele unterhaltsame Stunden mit spannenden Abenteuern und anderen schönen Aktivitäten.

Nach den Frühlingsferien genossen wir meistens das warme Wetter und trafen uns beim Duxspielplatz zu den Versammlungen. Dabei vergnügten sich die Wölfe beim Stauen, Hüttenbauen, Schnitzeljagden und „Stäckla“. Einmal bastelte sich auch jeder Wolf ein kleines Schiff aus Holz, welches bei einem Wettrennen auf dem kleinen Kanal getestet wurde.

Im Oktober war es endlich soweit: Das Herbstlager stand vor der Tür. Dieses Jahr fuhren wir nach Ibergereg, oberhalb von Rickenbach(SZ), und verbrachten eine wunderschöne Woche miteinander. Neben dem guten Wetter und einem idealen Lagerhaus trugen auch viele bleibende Erlebnisse dazu bei (->siehe Lagerbericht). An dieser Stelle danken wir allen Eltern und der Abteilung für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung rund um das Hela. Spezieller Dank gebührt auch unserem ehemaligen Wölfeführer Markus Oehri, der sich die Zeit nahm, uns während der Lagerzeit köstlich zu bekochen und sich zudem in der Region wie ein Eingeborener auskannte.

Kurz nach dem Hela fand als weiterer traditioneller Anlass die von uns organisierte Übertrittsfeier statt. Dabei entrissen uns die Pfadfinder zwei erfahrene Wölfe. Dadurch wurde unsere Gruppe so klein (7 Wölfe) wie schon seit langem nicht mehr und wir mussten uns etwas für die gewöhnlich eher spärlich besuchten Winterversammlungen einfallen lassen. Dazu kam, dass wir als Leiter mittlerweile weniger Zeit als auch schon zur Verfügung hatten. Also beschlossen wir schweren Herzens, den Versammlungsbetrieb bis zum Frühling einzustellen. Gleichzeitig nahmen wir uns aber auch vor, im April eine Werbeaktion durchzuführen. Diese wurde schliesslich realisiert und bisher kamen zu allen Versammlungen neue Mitglieder, was hoffentlich noch lange so weiter geht. Natürlich motiviert ein solcher Erfolg auch uns Führer zusätzlich. Und wenn es einigen Wölfen gelingt, noch ein paar Kollegen zum Vorbeischauen zu überreden, hoffen wir, dass bisherige Nachwuchssorgen bald der Vergangenheit angehören. Nun freuen wir uns auf ein weiteres interessantes Wolfsjahr.

Übers Bescht
D' Wölfefüerer
vo Schaa & Planka



Auf der Suche nach dem heiligen Gral

Herbstlager unter dem Motto «Mittelalter» – Erlebnisbericht der Biele/Wölfler Schaan

Als die 16 Primarschüler am Samstag, den 10. Oktober 98, in Sargans in den Zug stiegen, warteten 6 erlebnisreiche Tage unter dem Motto «Mittelalter» auf sie. Noch am Nachmittag kam man im Ferienhaus Kaisten in Ibergereg an, das etwas oberhalb von Rickenbach liegt. Der Tag ging mit dem Belegen oder vielmehr Belagern der Zimmer und einem feinen z'Nacht zu Ende.

Am nächsten Morgen begannen die Lagerteilnehmer, nach einer kurzen Einführung zum Motto «Mittelalter», ihre Kleidung für das Lager zu basteln. Während die Wölfler vor allem Rittersrüstungen, Schwerter und Schilde aus Karton, Leintüchern und Holz fertigstellten, bastelten die Biele eher Schmuck, so etwa Halsketten aus Holzperlen oder

Broschen aus Fimo.

Nun war man also ausgerüstet und die Woche konnte so richtig losgehen. In verschiedensten Spielen, wie etwa einer Lagerolympiade, die in zwei Teilen ausgetragen wurde, konnte das Mittelalter besser kennengelernt werden. Sicher waren dabei von Zeit zu Zeit, vor allem abends, einige Geschichten nicht ganz wahr. So dachten sich die Kinder dies. Das änderte sich aber schlagartig, als sie eines abends auf dem Balkon vor ihren Fenstern das sagenumwobene Nachtvolk erblicken mussten.

An einem anderen Tag wandelten die Biele und Wölfler auf der Spur der Kreuzritter und der Ritter von der Tafelrunde. Sie hatten nämlich einen halben Tag Zeit, den verschollenen heiligen Gral zu finden. Zu einer präzisen Landkarte konnte man

allerdings gelangen, wenn man zuvor durch diverse Aufgaben seinen Mut und seine Intelligenz unter Beweis gestellt hatte. So gelang es denn auch einer Gruppe, das wohlbehutete Versteck aufzuspüren, ihre Anführer wurden schliesslich auch zu Rittern geschlagen.

Das Lager wurde jedoch nicht nur im schönen Ferienhaus zugebracht, sondern es standen auch einige Ausflüge auf dem Programm.

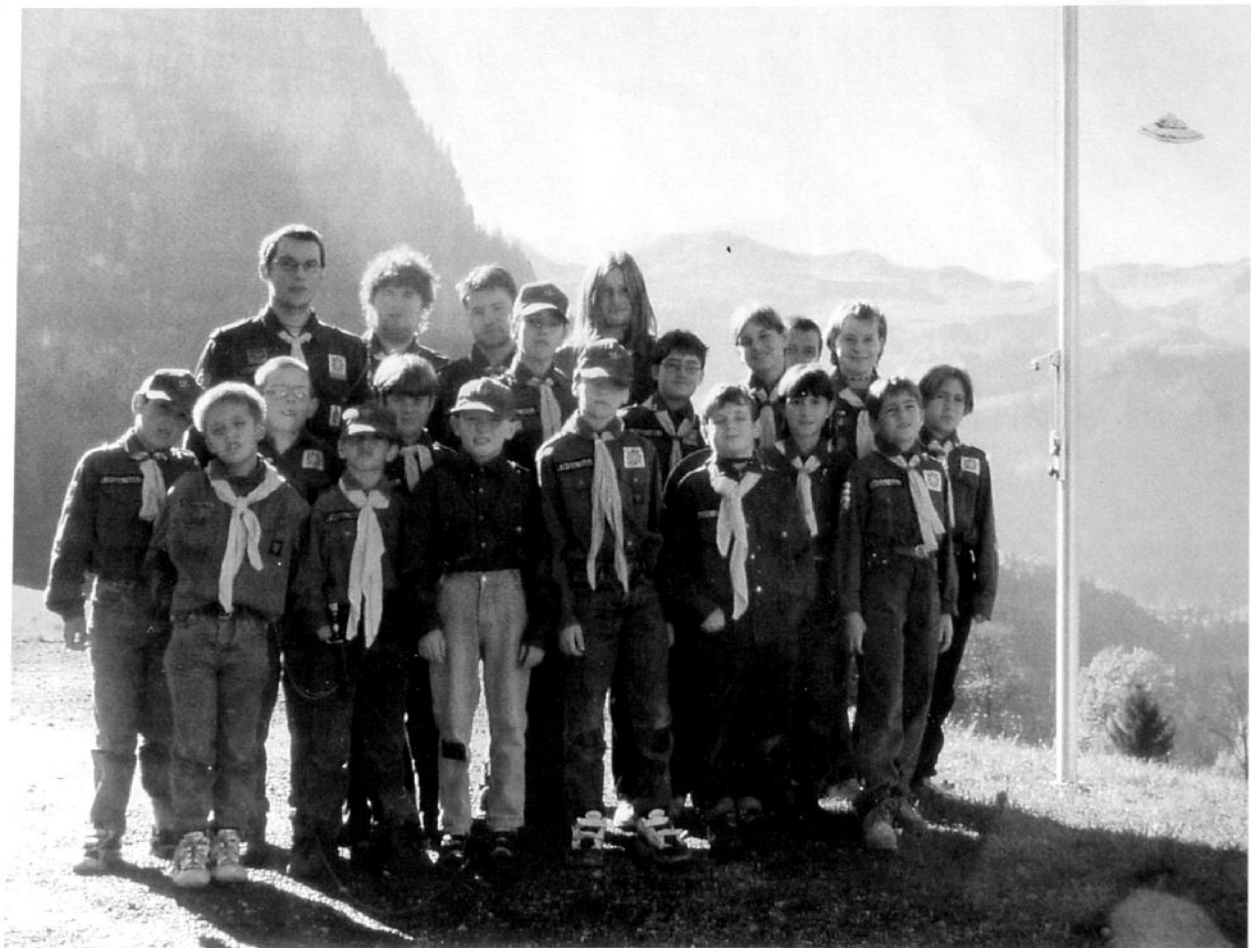
So besuchten die Lagerteilnehmer einmal ein tolles Schwimmbad mit Rutschbahnen, einem heissen Bad im Freien und mehr Attraktionen. Ein anderes Mal stand eine Bootsfahrt auf dem Vierwaldstättersee auf dem Programm. Man fuhr von Brunnen aus nach Treib, von wo aus eine Zahnradbahn die Teilnehmer nach Seelisberg hinaufführte. Von dort aus gelangte man

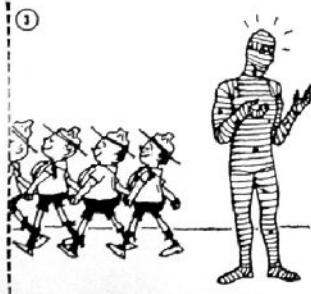
über einen wunderschönen Weg im Wald zum Rütli, von wo aus man schliesslich, nach einem ausgiebigen «Wörschlebrötli», auch mit dem Schiff nach Brunnen zurückkehrte.

An einem weiteren Abend ging man sogar einmal ins «Kino». Nachdem nämlich das Lehrerseminar in Rickenbach besichtigt war, wurde in der Aula des Seminars ein Film von Janosch angeschaut.

Neben all diesen Dingen kamen natürlich auch typische Pfadfinderaktivitäten zum Zug. So gab es neben einer Versprechensfeier auch Nachtspiele und es bestand die Möglichkeit Spezialabzeichen zu machen und zwar auf den Gebieten Kochen und Natur.

Alles in allem war es eine wunderschöne Woche in einer tollen Umgebung und auch eingermessen gutem Wetter.







Jahresbericht der Bienle Schaan/Planken 1998/99



Auch heuer können wir wieder auf ein spannendes und abwechslungsreiches Bienlejahr zurückschauen.

Für unsere Bienle ist Schwimmen die liebste Aktivität im ganzen Jahr; und so stand mindestens einmal im Quartal "Freibad" oder "Hallenbad" auf dem Programm.

Im Herbst fand das traditionelle HELA unter dem Motto "Mittelalter" zusammen mit den Wölfle in Rickenbach statt. Der Höhepunkt dieses Lagers war sicher für alle "Die Suche nach dem heiligen Gral".

An der Uebertrittsfeier wurden unsere drei ältesten Bienle verabschiedet. An einem regnerischen Samstag im Dezember haben wir Weihnachtsgebäck gemacht. Nach 2-stündigem Durcheinander in der Küche sind dann drei verschiedene, köstliche Krömlsorten entstanden. Eine kleine Adventsfeier gemeinsam mit den Wölfle sollte das Jahr 98 abschliessen.

Mandarinen, Nüsse und Schoggi versüssten uns den gemütlichen Nachmittag.

Im Frühling wurden wir dann wieder kreativer:

Zum Muttertag wurden feine "Knusperli" in Herzform gebacken. An einem anderen Nachmittag die wichtigsten Knoten gelernt, und über BiPi gesprochen. Für den alljährlichen Suppentag wurden viele neue Schachteln (Kassen) gebastelt und natürlich standen wieder verschiedene Spiele auf dem Programm.

Wie man sieht, hatten wir oft grossen Spass, und wir möchten uns bei unseren Bienle für das zahlreiche Erscheinen und natürlich auch bei den Eltern bedanken.

Auch in diesem Jahr konnten wir eine neue Führerin dazu gewinnen und möchten nun Rebecca auf diesem Weg nochmals herzlich begrüssen.

SUM,SUM,SUM

d` Fùarerinna

JAHRESBERICHT DER PLANKNER PFADIS

„MAI-ZEIT IST JAHRESBERICHT-ZEIT“ UND WIE JEDES JAHR HABEN WIR UNS VIEL MÜHE GEGEBEN, UM EUCH EINEM ORIGINALLEN BERICHT PRÄSENTIEREN ZU KÖNNEN.

DIESES JAHR FÜHRTE UNS DAS PEFLA AUF DIE ALP BARGELLA. WIR ZOGEN BEI SCHÖNEM WETTER MIT VOLL BEPACKTEM RUCKSACK UND FROHEM MUTES DEN BERG HINAUF. AUF BARGELLA ANGEKOMMEN, STELLTEN WIR SOGLEICH UNSERE BIWAK-ZELTE AUF. NACH 3 GEMÜTLICHEN UND AMÜSANTEN TAGEN WANDERTEN WIR INS TAL ZURÜCK.

KURZ DARAUf TRATEN WIR DIE REISE ZUM SOLA AN. DAS SONNIGE UND HEISSE TESSIN STELLTE SICH ALS IDEALER LAGERORT HERAUS, OBWOHL EINE SCHLICHT SO GROSS WIE DER GRAND CANYON AN DEN LAGERPLATZ GRENZTE. TROTZ DIESEM HINDERNIS KAMEN WIR VOLLZÄHLIG UND BRAUNGEBRÄUNT INS GELIEBTE „LÄNDLE“ ZURÜCK.

NACH VIER JAHREN UNTERBRUCH FAND HEUER WIEDER DAS JAMBOREE STATT. FÜR VIER PLANKNER PFADIS WURDE DER AUfENTHALT IN CHILE EIN UNVERGESSLICHES ERLEBNIS. NACHDEM SIE SILVESTER IM JAMBOREE GEFEEIERT HATTEN UND VIELES ABER AUCH VIELE KENNENLERNTEN, GAB ES BEI DER RÜCKKEHR EINIGES ZU BERICHTEN.

DANE BEN HABEN WIR AUCH NOCH EINIGE VERSAMMLUNGEN ABGEHALTEN. ZU DEN AKTIVITÄTEN GEHÖRTEN SCHWIMMEN, SCHLITTELN, HEISSLUFTBALLON UND PFEILBOGEN BASTELN, KREATIVES KLEISTERN SOWIE FRESSHOCKS. ANFANG DIESES JAHRES KOMMTEN WIR MIT BÄBELS ENDLICH WIEDER EINE FÜHRERIN IN UNSERER RÜNDE BEGRÜSSEN.

DIES WAR EINE STARK GEKÜRZTE ZUSAMMENFASSUNG DER HIGHLIGHTS DES VERGANGENEN PFADEFINDER-JAHRES UND WIR HOFFEN, DASS ALLE MOTIVIERT DAS NEUE PFADE-JAHR ANGEHEN.

PFAD ZSHAN

Sola '98 Tessin • Sonne,
Sommer, Quetschereien der
Kamele • Kampf der Beduinen-
stämme • selbstgebautes
Schwimmbad • Bööööööh!

Casino : voll in Schale.
Pfadi keine Chance
gegen Führer (abgezockt)...



Gafadura
Wanderung durch's
Panorama • gemüt-
licher Hüttenabend •

- Waldräumen
- Jokus - Quiz
- Nachtwanderung mit
Fackeln + Sagen -
Erzählen + Tee

24 Stunden - Spiel

(Landesanlass)

Pfadis bleiben Schaaner-
Tradition treu: "Schaa
gegda Scheiss - Räscht
vom Land" (Zelter gelegt,
Essen gekaut etc.) •
Resultat : disqualifiziert •

- Nikolaus
- Pfingstlager





Maskenball:

interdörflich (Schellenberger-
girlgroup + Plankner ein-
geladen) • Party •
tanzen •
flirten •

- Kunstwettbewerb
- Waldräumen
- Pfadi-technik
(Postenlauf im Wald)



- Putztage
- Pfadis bereiten Ver-
sammlung selbst vor
- Kochen
- Coup-Wettbewerb

- Sportabend
- Verabschiedung der
alten Pfadis
- Patroll-Hock
von den Kernellen
↳ selbstorganisierte
- Alpila-Wanderung mit
Übernachtung •



PIONIER

1. FIRMUNGSAPERITIF

2. RIVER RAFTING



9. FONDU (STEG)



Manion

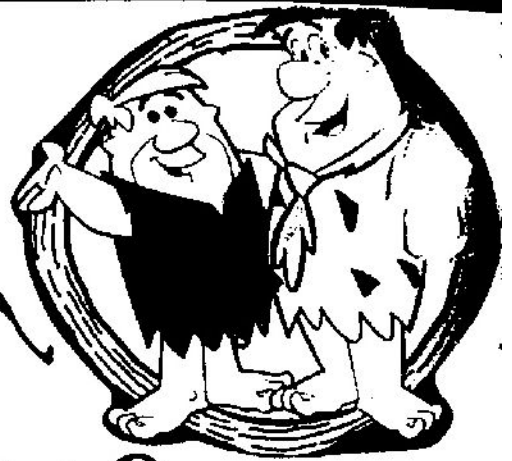


Conner

3. SÄGASSA

4. WALDRÄUMEN

5. ADVENTSKRANZ-
VERKAUF



6. BILLARD

7. POMMES FRITES-
RUNDE

8. SUPPENTAG



